

NACHRICHTEN

Va-Ki-/Mu-Ki-Turnen entfällt

SCHAAN – Wegen Auslandsaufenthalts unseres bewährten Leiters Werner Niedhart, entfällt diesen Sonntag, den 28. März das traditionelle Va-Ki-/Mu-Ki-Turnen. Nächste Turnstunde findet wie gewohnt am Sonntag, den 4. April in der Turnhalle Resch statt.

Turnverein Schaan

Fusswallfahrt nach Dux

ESCHEN – Zur alljährlichen Fusswallfahrt am Hochfest Maria Verkündigung, am Donnerstag, den 25. März nach Dux «Maria zum Trost», laden wir die Bevölkerung recht herzlich ein. Abgang bei der Pfarrkirche Eschen um 13.15 Uhr. Um ca. 15 Uhr hl. Festmesse in der Duxkapelle. Mit gemeinsamem Gebet bitten wir unsere liebe Frau vom Trost um Gottes Segen für das ganze Land. (Eing.)

Steuererklärung – selbst ist die Frau

VADUZ – Die infra bietet in Zusammenarbeit mit dem Buchhaltungsbüro Soll + Haben Anstalt am Donnerstag, den 1. April von 8.30 bis 11 Uhr im Treffpunkt Ebenholz (Evang. Kirche), Vaduz, Seminare zu diesem Thema an. Frauen lernen unter fachkundiger Anleitung, ihre Steuererklärung selber auszufüllen. Das Ziel der Seminare ist es, dass Frauen sich das nötige Wissen aneignen, um die Steuerklärung künftig selbstständig erledigen zu können. Die beiden Buchhalterinnen Andrea Kaiser-Kreuzer und Sybille Eberle gehen z. B. auf folgende Fragen ein:

- Wie fülle ich eine Steuererklärung aus?
- Was muss ich als Vermögen deklarieren?
- Wie setzt sich der Erwerb gemäss liechtensteinischem Steuergesetz zusammen?
- Worauf ist in puncto Steuerklärung bei Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschiedenen zu achten?
- Welche Abzugsmöglichkeiten habe ich?

Im Seminar vom Donnerstagmorgen, den 1. April, sind noch einige wenige Plätze frei. Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag: CHF 40.–, infra-Mitglieder CHF 20.–. Anmeldeschluss: Montag, 29. März. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerinnen erhalten eine schriftliche Rückmeldung mit den weiteren Details (mitzubringende Unterlagen etc.). Anmeldungen an: infra Informations- und Kontaktstelle für Frauen, Tel. 232 08 80, Fax 232 08 87 oder per Mail unter info@infra.li. infra

Neues vom Ring der Liechtensteinsammler

VADUZ – Mit einer Abbildung und einem Steckbrief über einen Wertbrief mit einer Einzelfrankatur mit der Marke 10 CHF «Madonna von Schellenberg» beginnt das Heft 1/2004 des Rings der Liechtensteinsammler. Es folgen die Vereinsangelegenheiten mit u. a. einer Vorschau auf Veranstaltungen und Treffen über die Internationale grosse Briefmarken- und Münzbörse in Vaduz am 1. und 2. Mai 2004, über die Internationale Gross-Ausstellung SÜDWEST 2004 in Nürtingen mit Liechtenstein-Salon vom 21. bis 23. Mai 2004 und über die Hauptversammlung des RLS am Samstag, den 29. Mai 2004 im Gemeindesaal Gamprin-Bendern. Das Beiprogramm zur Hauptversammlung beginnt bereits am Freitag mit dem Besuch des Postmuseums und endet am Sonntagabend im Gasthof Krone in Schellenberg. Im philatelistischen Teil werden die Marken-Ausgaben vom 3. Januar und 3. März 2004 vorgestellt. Berichte folgen über die Verwendung von Schweizer Marken zur Freimachung von Dienstpost 1921 und über die Post in Gamprin-Bendern. Reich illustriert mit gefertigten Belegen werden die neuen Postpreise ab 1. 1. 2004 dargestellt. Die Ringauktion mit 559 Losen schliesst sich an. Den Abschluss des Heftes 1 bilden die Rubriken «Meinungen», «Büchermarkt», «Aus den Gemeinden» und «Landeskunde», u. a. mit einem Bericht «Der Landesfürst präsentiert sein Museum». Dem Versand der Mitteilungen wurden ein Inhaltsverzeichnis 2003 und eine Anmeldung zur Hauptversammlung 2004 in Gamprin-Bendern beigelegt.

Ring der Liechtensteinsammler

Vereinbarung vorgestellt

Informationsabend zu Bürgergenossenschaft in Vaduz stiess auf reges Interesse



Hans Ospelt und Arthur Konrad vom Regelungsausschuss sowie Karlheinz Ospelt und Hansrudl Sele (v.l.) von der Verhandlungsdelegation des Vaduzer Gemeinderates.

VADUZ – Zehn Tage vor dem Abstimmungswochenende am 2. und 4. April informierten Vertreter des Gemeinderates und des Regelungsausschusses zur Bildung einer Bürgergenossenschaft Vaduz die interessierten Zuhörer im Foyer des Gemeindesaales in Vaduz über die eventuelle Bildung einer Bürgergenossenschaft.

• Reto Oehri

Bei der Abstimmung für eine Bürgergenossenschaft käme die ausgearbeitete Vereinbarung über die Aufteilung von Bürgerboden zur Bildung einer Bürgergenossenschaft zur Geltung.

Aufteilung des Bürgerbodens

Der Aufteilung zu Grunde liegen die tatsächliche Nutzung als auch die Regelung der bisherigen Statu-

ten, sodass unter anderem der Wald und die Deponie im Rain der Bürgergenossenschaft zugeschlagen würden. Die Alpenteile, die von der Alpgenossenschaft verwaltet werden, sind von der Vereinbarung ausgespart. Die Ansprüche der Bürgergenossenschaft aus den Grundstückaufteilungen würde die Gemeinde mit einer pauschalen Bezahlung von einer halben Million Franken begleichen. Mit der zinslosen Bezahlung eines alten Schuldscheines durch die Gemeinde würde die Bürgergenossenschaft über gut 620 000 Franken verfügen.

Der Vorsitzende des Regelungsausschusses, Arthur Konrad, betonte, dass sich der Regelungsausschuss im Einigungsprozess als konstruktiven Partner sah. Sämtliche Infrastruktur ginge neben den Gebieten Auring, Haberfeld, Spoerry und den Rheinauen an die Gemeinde. Als Gegenleistung

übernehme die Gemeinde die Pflege des Waldes. Der Regelungsausschuss sieht die Bürgergenossenschaft mit einer schlanken Verwaltung als überlebensfähig und nicht als neue Struktur, die alle Abläufe komplizierter macht. Hans Ospelt verwies darauf, dass mit der Trennung von politischer Gemeinde und Bürgergemeinde der Besitzstand für die Zukunft gewahrt bliebe.

Gegenargumente


Hansrudl Sele von der Verhandlungsdelegation des Gemeinderates machte deutlich, dass er mit der Gründung einer Bürgergenossenschaft das Problem einer Gemeinde in der Gemeinde heraufkommen sieht: gerade in Bereichen wie dem Wald könne dies für Konfliktstoff

werden, da Eigentum und Pflege nicht in denselben Händen lägen. In der Diskussion strich Bürgermeister Karlheinz Ospelt nochmals die Ansicht des Gemeinderates heraus, dass der Aufbau einer separaten Struktur einer Bürgergenossenschaft nicht als sinnvoll erachtet wird, auch in Anbetracht des gegenläufigen Trends in Schweizer Gemeinden, die sich zu Einheitsgemeinden entwickeln.

Am ersten Aprilwochenende werden neben Vaduz auch Gamprin und Schaan darüber abstimmen, inwieweit sie die Bürgergenossenschaft in einem neuen gesetzlichen Rahmen erhalten wollen, oder ob das Bürgervermögen in das Gemeindevermögen übergeführt wird.

+

TODESANZEIGE



Schlicht und einfach war sein Leben, treu und fleissig seine Hand, möge Gott ihm Frieden geben, im ewigen Heimatland.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Neni, Bruder, Schwager, Onkel, Paten und Cousin

Gebhard Hasler-Oehri
27. August 1922 – 24. März 2004

Er wurde nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben heute Morgen in die ewige Heimat abberufen.


Gamprin, 24. März 2004

In stiller Trauer:
Melanie Hasler-Oehri
Armin Hasler
Hilmar und Carmen Hasler-Goop mit Fabian
Elfried und Myriam Hasler-Quaderer mit Eva-Maria und Sophia
Stefan und Vroni Hasler mit Familie, Bruder
Maria Hasler mit Familie, Schwägerin

Der liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle in Bendern aufgebahrt. Den Seelenrosenkränzen beten wir für ihn am Donnerstag und Freitag jeweils um 19 Uhr.
Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Samstag, den 27. März 2004 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Bendern statt.
Den Siebten halten wir am Sonntag, den 4. April 2004.

+

TODESANZEIGE



Liebe Mutter, ruh' in Frieden. Du hast es stets gut gemeint, blicke segnend auf uns nieder, bis uns das Wiedersehen vereint.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Ahna, Urahna, Schwester, Tante und Gotta

Margrith Rehak-Vogt
24. September 1910 – 23. März 2004

Nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit hat sie ihre Seele in die Hände des Schöpfers zurückgegeben. Wir bitten, der lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren:

Triesen, Balzers, 23. März 2004

In Liebe und Dankbarkeit:
Anna Kindle-Rehak mit Familie und Edi
Berta Schurte-Rehak mit Familie
Paul und Margrit Rehak-Gassner mit Familie
Franz und Agnes Rehak-Kindle mit Familie
Edeltraud Wellenzohn-Rehak mit Familie und Karl
Theres Willi-Vogt, Schwester
Anverwandte und Freunde

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Triesen aufgebahrt. Wir beten für die Verstorbene heute Donnerstag und morgen Freitag in der Abendmesse jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Triesen.
Der Trauergottesdienst mit anschließender Verabschiedung findet am Samstag, 27. März 2004 um 9.30 Uhr in Triesen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir den Liechtensteinischen Behindertenverband (LLB, Kto. Nr. 204.925.02) oder die Familienhilfe Triesen (LLB, Kto. Nr. 201.501.03) zu unterstützen.